

Weg) besucht wird. Der Gasthof in Schwoika ist sehr besucht und empfehlenswerth. Im Parke Schloß des Grafen Kinsky, ebenda auch die alte Burg, von welcher noch Speisesäle, Gemächer u., Alles in Fels gehauen, erhalten sind. Die Besichtigung wird nur ausnahmsweise gestattet. Von Schwoika aus besuche man die romantischen Felsparthien und den Betgraben, mit einer reichverzierten in den Fels gehauenen Wallfahrtschapelle.

Geschichte der Burg siehe Seite 75, Photographien derselben bei Halm in Zittau.

Blankenstein bei Aufsig, von hier 2 Stunden Weg, auch von der Bahnstation Pömmmerle über Buschowitz und Mörkau 1 $\frac{1}{2}$ Stunde Weg. Von Mörkau aus bequem zu besteigen.

Geschichte der Burg siehe Seite 67.

Dewin am Hammersee. Von Zittau über Lückendorf, Petersdorf, Gabel, Wartenberg nach dem Dorfe Hammer 5 $\frac{1}{2}$ Stunde Weg; etwas näher pr. Bahn bis Grottau, von da über den Paß direct nach dem Dorfe Hammer. In Wartenberg Einkehr im Herrenhause. Von der Dewiner Försterei schönster Blick auf die Ruinen, die sich im See prächtig widerspiegeln. Der Felsberg hat die Form eines Bienenkorbes. Eine Kahnparthie sehr zu empfehlen. Zu den Ruinen lasse man sich von einem Dorfknaaben führen. Beachtenswerth das Burgthor, Reste alter Gemächer, unterirdische Räume, ein tiefer Brunnen, endlich die vorzügliche Aussicht.

Geschichte der Burg siehe Seite 87.

Falkenburg bei Zittau, über Lückendorf und Petersdorf 2 $\frac{1}{2}$ Stunde, ebensoweit über Olbersdorf und Dybin.